

Kooperationstagung
der beiden Graduiertenkollegs
„Mediale Historiographien“ und
„Bild und Wissen“

Prekäre Bilder. Von Bildstörungen, Bildbrüchen und Bildschemen

24.–27. Januar 2007
Alte Universität, Rheinsprung 11,
4051 Basel

Mediale Historiographien



FNSNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds

„Prekäre Bilder. Von Bildstörungen, Bildbrüchen und Bildschemen“, Kooperationstagung der beiden Graduiertenkollegs „Mediale Historiographien“ und „Bild und Wissen“

24.- 27. Januar 2007

Alte Universität, Rheinsprung 11, 4051 Basel

Wenn der Status von Bildern prekär wird, stellt sich verschärft die Frage nach den visuellen, technischen, historischen und anderen Bedingungen, welche Bilder überhaupt als Bilder erscheinen lassen. Bildstörungen wie ein Bildausfall beim Fernsehen kehren den Schirm hervor, der als nackte Oberfläche eine der Erscheinungsbedingungen von Bildern ist. Bildbrüche markieren jene Stellen in Bildern, wo das Bild die eigene Bildhaftigkeit thematisiert. Bildschemen erscheinen an jenen Leerstellen, wo vorher noch ein Bild an der Wand gehangen hat, und machen auf das Blickregime aufmerksam, das die Bilder in den Blick ihres Betrachters gerückt hat. Diese drei Ansätze sollen problematisieren, was sonst fraglos für ein Bild angesehen wird, und hinführen zu einer »Grammatik der Bilder«, welche die Konstitutionsbedingungen jener Blickfänge verhandelbar macht, die man gern als Bilder bezeichnet. Wie lässt sich Bildgeschichte, kann man daher die Ausgangsfrage der gemeinsamen Tagung umreißen, als eine Ge-

schichte von Bildunterbrechungen, Bildausfällen, Bildunschärfen, Bildverschmutzungen, Bildentrückungen oder Bildverschleierungen schreiben? Wie rücken Bilder jene Brüchigkeit, die ihnen eigen ist, in den Blick ihres Betrachters? Und was schließlich kann man über Bilder nach ihrem Verschwinden sagen, über jene Spuren und Bildphantome, die von diesem Verschwinden zeugen, und die eigenartige Bildträchtigkeit, über die diese Wiedergänger verschwundener Bilder verfügen?

Programm

Mittwoch, 24.01.07

Tagungseröffnung

Moderation: Robert Suter

18:00 - 18:30 Begrüßung: Gottfried Boehm (Basel)

18:30 - 19:30 Abendvortrag: Peter Geimer (ETH Zürich): Ein Paket verschwindet. Über Sichtbar- und Unsichtbarmachung

19:30 - 20:30 Abendvortrag: Joseph Vogl (HU Berlin): Goethes Farbenlehre

Donnerstag, 25.01.07

Panel 1: Bildgründe

Moderation: Gloria Meynen

09:00 - 10:00 Christina Vagt: Weltbilder. Heideggers Wissenschaftskritik und der diagrammatische Grund

10:00 - 11:00 Nina Wiedemeyer: Widerspenstigkeit und Schleier. Parasiten im Buchraum

11:00 - 11:30 Pause

11:30 - 12:30 Nina Samuel: „Do not clean off the dust specks. They are real.“ Ein Versuch über verschmutzte und verborgene Computerbilder

12:30 - 13:30 Inge Hinterwaldner: Sprünge, Brüche, Überbrückungen. Zur Verhältnisbestimmung von Modellierung und Bildgebung

13:30 - 15:00 Mittagspause

Panel 2: Doppelter Blick

Moderation: André Wendler

15:00 - 16:00 Stephan Gregory: Schräge Blicke / Spuren im Licht. Doppelbilder der Aufklärung

16:00 - 17:00 Lena Bader: Zwischen dem Bild. Vergleichendes Sehen als Medium (kunst)kritischer Bildreflexion

17:00 - 17:30 Pause

17:30 - 18:30 Regine Bungartz: Bildschichten

18:30 - 19:00 Pause

19:00 - 20:00 Abendvortrag: Hans-Christian von Herrmann (Jena): Lose Kopplungen. Vom Bild zur Maschine (und zurück)

Freitag, 26.01.07

Panel 3: Fort/da – Bildgezeiten

Moderation: Isabel Kranz

09:00 - 10:00 Helga Lutz: Zeitlöcher, Zeitrисse und uneinholbare Zeitpunkte im Bild

10:00 - 11:00 Robert Suter: Unsichtbare Gewalt. Defigurationen souveräner Herrschaftsrepräsentation in Kleists „Hermannsschlacht“

11:00 - 11:30 Pause

11:30 - 12:30 Thorsten Bothe: Geflügelte Bilder. Zum Status von „imago“ in der memoria

12:30 - 13:30 Ulfert Tschirner: Verborgene Bildräume. Spuren und Praktiken früher Museumsfotografie

13:30 - 15:00 Mittagspause

Panel 4: Nichts sehen

Moderation: Claudia Blümle

15:00 - 16:00 Sylwia Chomentowska: Nicht(s) darstellen? Das selbstreflexive Bild im 19. Jahrhundert

16:00 - 17:00 Markus Klammer: Bruchstücke der Analyse

17:00 - 17:30 Pause

17:30 - 18:30 Stéphane Montavon: Ikonoklasmus und Messianismus im Kino Guy Debords

Samstag, 27.01.07

10:00 - 12:00 Führung Schaulager

(Geschlossene Veranstaltung für die Mitglieder der beiden Graduiertenkollegs)

Konzeption:

Thorsten Bothe (Erfurt)

Regine Bungartz (Basel)

Robert Suter (Basel)

Christina Vagt (Weimar)

Nina Wiedemeyer (Weimar)

www.eikones.ch

www.mediale-historiographien.de